

INHALT

Vorwort	VII
1. Die aufgeklärte Vernunft und der Ich-Gedanke	1
2. Auf dem Weg zur Reflexivität – Ansätze zum Ich-Begriff in der antiken Philosophie	8
2.1 Die Geburt des Subjekts	12
2.2 Die Anschauung des Subjekts	17
2.2.1 Kosmos und Erkenntnis	19
2.2.2 Erkennen des Selbst	22
2.3 Bewußtsein des Subjekts	25
2.3.1 Die Entwicklung der Subjektivität in der platonischen Bewußtseinstheorie	26
2.3.2 Die Praxis des Subjekts bei Platon	29
2.3.3 Die Gestaltung der Andersheit im Neuplatonismus	32
2.4 Die Wendung zur Individualität	38
2.4.1 Das Prinzip der Individuation nach Aristoteles	39
2.4.2 Das Individuum – eine stoische Grundfigur	43
Exkurs: Bemerkungen zum Ich-Gedanken in der mittelalterlichen Theologie und Mystik	47
3. Ich als freies Individuum – Die umgestaltete Antike: Renaissance	53
3.1 Die Kultivierung des einzelnen	54
3.2 Prometheus – ein Typos des Ich-Gedankens	58
4. Das Ich auf dem Weg zum Selbstbewußtsein – Grundzüge des Ich-Gedankens in der Neuzeit	61
4.1 Ich als Selbstbewußtsein nach R. Descartes	62
4.2 Logik des Selbstbewußtseins und rationale Individualität	68
4.3 Die Relativierung der bewußtseinslogischen Einführung der Subjektivität	78
5. Das Ich als transzendente Vernunft – Zur transzendentalphilosophischen Theorie des Ich-Begriffes	88

5.1	I. Kant: Die synthetische Anschauung des Ich im Verstand	89
5.2	J. G. Fichte: Die transzendente Theorie des Ich als Einheit von Subjekt und Individuum	96
5.3	Das Ich als transzendente Subjektivität nach E. Husserl	106
5.4	Zur Selbstbeziehung als Ich-Struktur	111
6.	Die Dialektik des Ich-Gedankens	115
6.1	Die Dialektik des Selbstbewußtseins nach G.W.F. Hegel	116
6.2	Von der Subjektivität zum konkreten einzelnen	123
6.3	Die Erlösung des Ich-Gedankens von der Reflexivität	128
6.4	Der Widerspruch in der Dialektik des Ich-Gedankens . Exkurs: Bemerkungen zum Ich-Gedanken von S. Freud	134 140
7.	Der Ich-Gedanke als Bedingung der philosophischen Reflexion	146
Register		157
Namen		157
Stichwörter		158